Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG)
STAHLGRUBER Otto Gruber GmbH & Co KG
Druckdatum: 11.11.2003 Revision:
TIP TOP TTSEAL
00156-0125

---

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Handelsname
TIP TOP TTSEAL

Art.-No.:
593 1239, 593 1291

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung
Reifendichtmittel

1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten
STAHLGRUBER Otto Gruber GmbH & Co KG
Gruber Straße 63
D-85586 Poing
Telefon : 08121 / 707 - 0
Auskunftgebender Bereich : GBK Gefahrgutbüro GmbH
Notrufnummer : +49 (0) 6132-84463

---

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)
Wässrige Lösung

Gefährliche Inhaltsstoffe
(Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden)

EG-Nr.	CAS-Nr.	Stoffname	Gehalt	Symbole	R-Sätze
203-473-3	107-21-1	Ethan-1,2-diol	30 - 35 %	Xn	R22
231-555-9	7632-00-0	Natriumnitrit	< 1 %	O, T, N	R8-25-50

---

3. Mögliche Gefahren

Symbole : Gesundheitsschädlich
R-Sätze :
Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

---

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Nach Einatmen
Nach Einatmen von Dämpfen oder Zersetzungsprodukten im Unglücksfall an die frische Luft bringen.

Nach Hautkontakt
Mit Seife und viel Wasser abwaschen.

Nach Augenkontakt
Bei anhaltendem Augenreiz einen Facharzt aufsuchen.
Sofort mit viel Wasser, auch unter den Augenlidern, ausspülen.

Nach Verschlucken
Die Entscheidung darüber, ob Brechreiz ausgelöst werden soll oder nicht, soll vom Arzt getroffen werden.
Sofort reichlich Wasser (wenn möglich mit Medizinalkohlezusatz) trinken lassen.
Sofort Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel
Schaum, Kohlendioxid (CO2), Trockenlöschmittel, Wassersprühstrahl
Sand

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel
Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase
Bei Brand kann entstehen:
Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO2) und nitrose Gase (NOx)

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung
Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung
Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel)
Aufschaufeln und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang
Den Behälter fest verschlossen halten.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz
Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter
Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise
Unverträglich mit Oxidationsmitteln.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse (VCI): 10

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Expositionsgrenzwerte

Luftgrenzwerte (MAK/TRK TRGS 900)

Stoffname CAS-Nr.	Grenzwert ml/m³	 mg/m³	 F/m³	Spitzenbegr. Kategorie	Art
Ethandiol 107-21-1	10	26		=1=	MAK

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Schutz und Hygienemaßnahmen
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.
Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

Atemschutz
Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Handschutz
Chemikalienschutzhandschuhe aus Naturkautschuk, Schichtstärke mindestens 0,6 mm, Durchbruchszeit (Tragedauer) ca. 480 Minuten, z.B. Schutzhandschuhe <Lapren 706> der Firma www.kcl.de
Diese Empfehlung beruht ausschließlich auf der chemischen Verträglichkeit und dem Test nach EN 374 unter Laborbedingungen
Je nach Anwendung können sich unterschiedliche Anforderungen ergeben. Daher sind zusätzlich die Empfehlungen des Schutzhandschuhlieferanten zu berücksichtigen.

Augenschutz
Schutzbrille mit Seitenschutz

Körperschutz
langärmelige Arbeitskleidung

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Erscheinungsbild

Aggregatzustand:	zähflüssig	Farbe:	grünblau	Geruch:	schwach

9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

			Prüfnorm
pH-Wert	8 - 10		
Zustandsänderungen			
Schmelztemperatur:	< 0	°C	
Siedepunkt:	100	°C	ca.
Flammpunkt:	n.a.	°C	
Entzündlichkeit			
Zündtemperatur:	n.b.	°C	
untere Explosionsgrenze:	n.b.		
Dampfdruck:	23	hPa	ca.
Dichte: (bei 20 °C)	1,1	g/ml	
Löslichkeit in Wasser: (bei 20 °C)	teilweise mischbar	g/l	

Lösemittelgehalt
< 35 %

9.3 Sonstige Angaben

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen
Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen
Beim Erhitzen können entzündliche Dämpfe frei werden.

Zu vermeidende Stoffe
starke Oxidationsmittel

Gefährliche Zersetzungsprodukte
Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO2) und nitrose Gase (NOx)

Weitere Angaben
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

11. Angaben zur Toxikologie

Einstufungsrelevante Beobachtungen
Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

Sonstige Beobachtungen
Einatmen der Dämpfe kann mäßigen Schleimhautreiz verursachen.
Wiederholte oder andauernde Einwirkung kann Augen und Haut reizen.

12. Angaben zur Ökologie

Weitere Hinweise
Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen bekannt und zu erwarten.
Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.
Schwach wassergefährdend.

13. Hinweise zur Entsorgung

Empfehlung
Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen.
Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.

Abfallschlüssel Produkt : 080409
ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
Als besonders überwachungsbedürftiger Abfall eingestuft.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel
Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung abgeben.
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

14.1 Landtransport (ADR/RID/GGVS/GGVE)

14.2 Binnenschiffstransport

14.3 Seeschiffstransport

14.4 Lufttransport

14.5 Sonstige einschlägige Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung

Gefahrenbezeichnung(en)
Xn - Gesundheitsschädlich

Kennzeichnung
Nach der Gefahrstoffverordnung und den EG-Richtlinien ist das Produkt wie folgt zu kennzeichnen:

Gefahrenbestimmende Komponenten zur Etikettierung
Ethan-1,2-diol

R-Sätze
22
Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

S-Sätze
02-46
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

15.2 Nationale Vorschriften

Störfallverordnung:	nicht unterstellt
TA-Luft I:	5.2.5. I: Organische Stoffe bei m >= 0.10 kg/h: Konz. 20 mg/m³
Anteil:	< 35 %
Wassergefährdungsklasse:	1 - schwach wassergefährdend
Einstufung:	Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3 vom 17.5.1999
Angaben zur VOC-Richtlinie:	0%

16. Sonstige Angaben

Auflistung der relevanten R-Sätze

08	Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.
22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
25	Giftig beim Verschlucken.
50	Sehr giftig für Wasserorganismen.

Weitere Angaben

Die Angaben der Position 4 bis 8 u. 10 bis 12 sind teilw. nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgem. Anwendung des Produktes bezogen (s. Gebrauchs-/Produktinformation), sondern auf das Freiwerden größerer Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten.
Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes/der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.
Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern.
Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes/ der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.
(n.a. - nicht anwendbar, n.b - nicht bestimmt)